

2/2024
März-Mai

Gemeindebrief

Evangelische
Kirchengemeinde
Marienberghausen



7 Wochen ohne Alleingänge

Gottesdienste in der
Passions- und Osterzeit

Unsere Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Rezertifizierung geschafft!

Predigten zum Nachhören

In dieser Ausgabe

Gedanken zum Innehalten	3	Sommerfreizeit 2024	35
Gemeindeleben	5	Rückblick LEGO-Tage	36
7 Wochen ohne	5	Förderverein	40
Aus dem Presbyterium	6	Zurück in die Natur	41
Gottesdienste in der Osterzeit	8	Termine für die Pinnwand	42
Besondere Gottesdienste	9	Freude und Leid in unserer Gemeinde	43
Konzerte in der Karwoche	10	Kontakte	44
Kammerkonzert „ad libitum“	10		
Geburtstagskaffeetrinken	11		
Diakonie-Adventssammlung	11		
Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden	12		
Gottesdienst mit der Feuerwehr	13		
Gesprächsabende	14		
Zusammenarbeit mit der Grundschule	15		
Goldkonfirmation	16		
Weihnachtsbaumaktion	17		
Grüner Hahn-Rezertifizierung	18		
Danke an Friedhelm Wissemann	20		
Gedanken zu Pfingsten	21		
Predigten zum Nachhören: 10 Gebote	22		
Zuhause von oben	23		
Infoabend zur Flüchtlingssituation	24		
Flüchtlingshilfe Nümbrecht	26		
Konzept gegen sexualisierte Gewalt	28		
Johanneum	30		
Chöre und Gruppen	31		
Posaunenchor Jubiläum	31		
Frauenhilfe Jubiläum	32		
Weltgebetstag	32		
Friedensweg der Frauen	33		
Kindergottesdienst	34		

Impressum

Herausgeberin:

Ev. Kirchengemeinde Marienberghausen,
Kirchstraße 1, 51588 Nümbrecht

Web: www.kirchengemeinde-marienberghausen.de

Mail: marienberghausen@ekir.de

Redaktion: Dana Bembenek, Sahra Klabunde,
Sandra Thiele

Kontakt Redaktion:

redaktion_gemeindebrief@gmx.de

Layout: Sandra Thiele

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Bilder: Henrik Thiele, Dietmar Hartmann,
Sophie Weißweiler, pexels.com (John Mark
Smith, RDNE Stock project), gemeinde-
brief.evangelisch.de (Lotz), pixabay.com Roll-
stein, (mailanmaik)

Bankverbindung

Kirchengemeinde Marienberghausen
Volksbank Oberberg eG
IBAN: DE23384621350300310010

Redaktionsschluss für die Auflage
3/2024: **24. April 2024**

Bitte alle Texte etc. an

redaktion_gemeindebrief@gmx.de

Frühlingsgefühle Gedanken zum Innehalten

Die Sonne kitzelt unsere Gesichter und es wird Zeit für Veränderungen. Schmutzige Fenster und ein unaufgeräumtes Zuhause passen einfach nicht zur aufgeblühten Stimmung. Im Internet können wir Ordnungsfans dabei zuschauen, wie sie aufräumen – fast schon wie eine Art Religion. Das geht vielleicht ein bisschen zu weit, aber ich glaube, dass Aufräumen auch etwas mit uns selbst zu tun hat, wenn wir es bewusst tun.

Jesus hat mit vielem aufgeräumt. Ein einziges Mal ist er dabei so richtig wütend geworden, das war kurz vor den Ereignissen rund um das Osterfest. Er wollte in den Tempel gehen, um zu beten, doch dort entdeckte er ein heilloses Durcheinander. Kaum zu glauben, dass es im Haus Gottes eher aussieht wie auf einem Viehmarkt. Jesus hat kräftig aufgeräumt und damit erstmal mehr Chaos verursacht als vorher war. Auch das kennt man ja vom Aufräumen, wenn Dinge gründlich sortiert werden, sieht es zunächst noch unordentlicher aus. Aber nach dem Aussortieren von unnötigem Ballast, findet dann alles seinen Platz. In der Tempelreinigungsgeschichte schafft das Chaos letzten Endes Ruhe und Klarheit.



Genau besehen hat Jesus auch vorher schon aufgeräumt. Er lüftet ordentlich durch und stellt gewohnte Vorstellungen auf den Kopf. Jesus begegnet den Frauen in seiner Umgebung auf Augenhöhe, isst gemeinsam mit Zöllnern und Prostituierten, macht misstrauisch beäugte Fremde zum Vorbild, verwundert Gelehrte wie Handwerker durch seine Antworten und regt Militärs wie Kinder zum Nachdenken an. Und das sind nur einige wenige Beispiele seines Aufräumens in den Köpfen, in der Gesellschaft.

Solches Großreinemachen ist derzeit dringend mal wieder nötig. Die vergangenen Wochen haben gezeigt, wie schnell unerwünschte Gedanken und Einstellungen um sich greifen können, wenn wir ihnen keinen Einhalt gebieten. Unsere Landessynode findet dafür klare Worte: „Die politischen Grunds-

ätze der AfD sind nicht vereinbar mit den Grundwerten der Evangelischen Kirche im Rheinland“ heißt es in der dort beschlossenen Erklärung. Aufgabe von Kirche sei es, „genau zu hören, Sorgen und Ängste wahrzunehmen, aber klar zu widersprechen, wenn Intoleranz und Hass das Gespräch bestimmen“.

Bei dieser Art von Ausmisten kann die Jahreslosung das entscheidende Kriterium liefern: Ist Liebe dabei? Wenn nicht, dann bitte entrümpeln. Das tut nicht nur uns selbst gut, sondern auch der Gesellschaft. Mit jedem Schritt, jedem klärenden Gespräch und jeder klaren Standpunktsetzung sortieren sich die Dinge, der Kopf wird freier.



Ostern haben wir dann auch wieder Platz für Freude, Lachen, Leben und Süßes.

Ein guter Grund, das Frühjahr noch mehr zu lieben als ohnehin schon.

Ihre
Kirsti Greier

7 Wochen ohne Die Fastenaktion 2024



Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Allein-

gänge kann ich verzichten? Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

Ralf Meister,
Landesbischof in Hannover und
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Aus dem Presbyterium Was war? Was kommt?

Presbyteriumswahl 2024 findet nicht statt

Bereits im letzten Gemeindebrief haben wir Sie informiert, dass es keine Wahlen zum Presbyterium gegeben hat. Die **Einführung der alten und gleichzeitig neuen Presbyter wird im Gottesdienst am 17. März 2024** stattfinden.

Wir alle freuen uns, für weitere vier Jahre in unserer Gemeinde tätig zu sein und erwarten gerne eure Ideen, um unsere kleine Gemeinde lebendig zu gestalten.

Ein Jahr der Jubiläen

In diesem Jahr haben wir viele Möglichkeiten miteinander zu feiern:

Unsere **Frauenhilfe** feiert am 2. Juni mit einem Gottesdienst und anschließendem Beisammensein ihr 100jähriges Jubiläum.

Unser **Posaenchor** legt dann am 25. August nach und feiert auch sein 100jähriges Bestehen mit einem Gottesdienst und anschließendem Gemeindefest.

Außerdem wird es einen Jubiläumsgottesdienst zum 170jährigen Bestehen des

Männergesangsvereins Marienberghausen am 30. Juni im Dorfgemeinschaftshaus geben. (Der Abendgottesdienst entfällt an diesem Sonntag).

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Die Konfirmation unserer diesjährigen Konfirmanden findet am 5. Mai statt. Ihre Vorstellung findet im Gottesdienst am 17. März statt.

Vom 12.-14. April werden die Jugendlichen auf Konfi-Freizeit aufbrechen.

Wir wünschen ihnen ein schönes, gemeinsames Wochenende.

Musikalische Begleitung der Gottesdienste gesucht

Wir sind auf der Suche nach Klavier-/Orgelspielern, die unsere Gottesdienste begleiten möchten. Gerne geben wir auch jungen Musikern die Möglichkeit bei uns ihr Können zu zeigen. Der Dienst wird natürlich vergütet. Wer Interesse hat oder auch gerne mal an der Orgel proben möchte, melde sich bitte bei Susanne Goße 0162-9412172

Organisation von Konzerten

Nach vielen Jahre hat Friedhelm Wissemann sich von der Organisation der Konzerte in unserer Gemeinde zurückgezogen. Auf diesem Weg möchten wir ihm hier für sein außergewöhnliches Engagement **DANKEN!**

Jetzt sind wir allerdings auf der Suche nach Menschen, die sich in diesem Bereich gerne einbringen möchten. Wer könnte sich vorstellen, hier aktiv zu

werden? Als Ansprechpartner für die Musiker zu fungieren, Kontakte zu knüpfen, Werbung zu erstellen? Vielleicht findet sich jemand oder ein Team, das sagt, das ist genau mein Ding. Wir würden uns freuen, wenn wir da Unterstützung bekommen. Meldet euch bitte bei Susanne Goße (susanne.gosse@ekir.de oder 0162-9412172).

Das Presbyterium

Monatsspruch März

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6



Gottesdienste in der Osterzeit

Gründonnerstag, 28. März	19.00 Uhr	Gottesdienst in Drabenderhöhe
Karfreitag, 29. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Greier
Ostersonntag, 31. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Greier
Ostermontag, 1. April	10.00 Uhr	Gottesdienst gestaltet vom Presbyterium

Bläsermusik am Ostermorgen

Es lohnt sich die Fenster am frühen Ostersonntag weit zu öffnen und zu lauschen, denn der Posaunenchor wird unterwegs sein und mit Bläsermusik den Ostermorgen beginnen.

Familien-Wanderweg

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Wanderweg mit spannenden Aktionen für die ganze Familie geben.

Karfreitagsmusik von conTAKT

Der Kirchenchor präsentiert am Karfreitag um 19.00 Uhr die Johannes-Passion von Heinrich Schütz. Mehr dazu auf Seite 10.

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Abendmahlsgottesdienste

Die Abendmahlsgottesdienste finden in den nächsten Monaten an folgenden Termine statt:

17. März, 31. März, 21. April und 19. Mai.

Kirchencafé

Das Kirchencafé öffnet am 17. März, 21. April und 26. Mai

Besondere Gottesdienste

3. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Fynn Fuhrmann (Johanneum) und Posaunenchor
17. März	10.00 Uhr	Einführung Presbyterium und Vorstellung der Konfirmanden mit Abendmahl und anschließend Kirchenkaffee
7. April	10.00 Uhr	Gottesdienst im Feuerwehrhaus mit Posaunenchor
5. Mai	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
9. Mai		Gottesdienst an Christi Himmelfahrt in Drabenderhöhe
Pfingstsonntag,	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Goldkonfirmation mit
Pfingstmontag, 20. Mai		Ökumenische Pfingstwanderung in Wiehl
2. Juni	10.00 Uhr	Jubiläumsgottesdienst 100 Jahre Frauenhilfe mit anschließendem Beisammensein

Konzerte in der Karwoche

Unser Kirchenchor "conTAKT" bereitet sich im Moment intensiv auf die geplanten Konzerte in der Karwoche vor.

Am Gründonnerstag, dem 28. März um 20 Uhr in der ev. Kirche Wiehl und am Karfreitag, dem 29. März um 19 Uhr in der Kirche in Marienberghausen finden die Aufführungen der Johannes-Passion von Heinrich Schütz statt. Diese wird a capella aufgeführt und ist in der musikalischen Deutung sehr dramatisch angelegt. Die hitzigen

Wortwechsel zwischen Pilatus und dem Volk sind sehr eindrücklich. Giovanni da Silva singt den Evangelisten, unser Chorleiter Arndt Schumacher stellt den Jesus dar.

Dazu erklingt Orgelmusik von Johann Sebastian Bach und Paul Hindemith, die Alexander Warnke spielen wird.

Der Eintritt ist wie immer frei, um eine Spende wird gebeten.

Konzert des Kammerchores „ad libitum“

Wir freuen uns sehr den Kammerchor „ad libitum“ aus Dresden auch in diesem Jahr bei uns begrüßen zu dürfen.

Auf ihrer Konzertreise durch das Rheinland geben sie in Marienberghausen am 12. Mai um 14.30 Uhr ihr letztes Konzert, bevor sie zurück nach Dresden reisen.

Der Eintritt ist, wie bei uns üblich, frei. Um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.

Geburtstagskaffeetrinken

Zu unserem nächsten Geburtstagskaffeetrinken möchten wir alle Gemeindemitglieder, die in den Monaten September, Oktober, November, Dezember, Januar und Februar 80 Jahre und älter geworden einladen:

Sonntag, 10. März 2024 15.00 Uhr in der ev. Kirchen Marienberghausen

Wir beginnen mit einer Andacht in der Kirche, um dann anschließend im Gemeindehaus in gemütlicher Runde Kaffee und Kuchen zu genießen. Eine Begleitperson ist herzlich willkommen. Wir holen Sie auch gerne ab. Bitte melden Sie sich unter folgender Telefonnummer an:
02245/913017

Wir freuen uns auf einen schönen, gemeinsamen Nachmittag!



Sigrid Söhn

Adventsammlung der Diakonie

Pfarrer Ulrich T. Christeen schreibt zu der Diakonie-Adventssammlung:

„Dank der Diakoniesammlung konnten in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte und Initiativen diakonischer Art unterstützt werden. Und das dreifach – lokal in den Kirchengemeinden vor Ort, regional bei Angeboten der Diakonischen Werke und überregional bei Projekten der Diakonie Rheinland, Westfalen, Lippe. Überall können Spenden aus der Diakoniesammlung segensreich eingesetzt werden.“

Sie haben mit einer Spendensumme von 1.000 Euro zu dieser segensreichen Arbeit beigetragen. Herzlichen Dank!

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Dieses Jahr feiern 15 Jugendliche am **5. Mai** ihre Konfirmation in der ev. Kirchengemeinde Marienberghausen!

Wir freuen uns sehr und stellen die nicht nur beim Konficup engagierte Gruppe vor: (von links nach rechts:)



Mike Kopp, Noah Nagorny, Max Schmidt, Tim Ebenhardt, Marko Hühn, Simon Funke, Lennart Schmidt, Moritz Reutenberg, Luis Kleemann, Paul Jan-nik Triska, Lea van Kempen, Klara Baum und Viktoria Schmidt

Es fehlen: Mika Dannenberg und Angelina Labendsch

Der Vorstellungsgottesdienst findet am **17.März um 10.00 Uhr** statt.

Außerdem möchten wir auch zur **Anmeldung der neuen Konfis** einladen. Diese findet am **19. März 2024 um 18.00 Uhr** im Gemeindehaus statt.

Feuer und Flamme

Gottesdienst mit der Löschgruppe Marienberghausen

Unter diesem Motto möchten wir auch in diesem Jahr einen Gottesdienst für Jung und Alt zusammen mit der Löschgruppe der Feuerwehr Marienberghausen feiern

Am Sonntag, den **7. April** laden wir im Rahmen des Tages für die ganze Familie bei der Feuerwehr zum Gottesdienst um **10.00 Uhr** ins Feuerwehrhaus ein. Im vergangenen Jahr haben wir dort einen besonderen Gottesdienst feiern können und wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr wieder zu Gast sein dürfen. Jeder von uns weiß, wie wichtig der

ehrenamtliche Einsatz der Feuerwehkräfte für uns alle ist. Wir möchten diese Arbeit mit dem Gottesdienst wertschätzen und unter den Segen Gottes stellen.

Im Anschluss können wir noch gemeinsam Essen und einen bunten Tag für Jung und Alt erleben und somit die Arbeit der Feuerwehr auch unterstützen.

Kommt vorbei und feiert mit uns den Gottesdienst!



Gesprächsabende

Die Gesprächsabende zu grundlegenden Themen des christlichen Glaubens gehen weiter – die letzten Termine sind von März bis Mai. Folgende Themen sind vorgesehen; wir treffen uns im Gemeindehaus. Und eingeladen sind alle, die Interesse am Thema und am Gespräch haben, egal, ob sie schon einmal dabei waren oder nicht. Und: der Termin im März wurde um eine Woche vorverlegt.

Dienstag, 12. März 2024, 19.30 Uhr

Das Verständnis von Kreuz und Auferstehung (III):

Ist die Auferstehung Jesu glaubwürdig?

Dass der Tod das Ende menschlichen Lebens ist, ist eine Erfahrung, die wir beim Tod von uns lieben Menschen schmerzlich erfahren. Und nun gilt die christliche Hoffnung, dass wir auf ein Leben nach dem Tod hoffen dürfen, weil Jesus Christus von den Toten auferstanden ist. Aber ist das eine heute noch glaubwürdige Aussage? Biologisch-physikalisch gesehen geht zwar keine Energie verloren, aber eine Auferstehung der Toten ist so nicht vorstellbar. Und die Auferstehung Jesu? Direkte Zeugen gibt es nicht. Und die biblischen Texte sind natürlich davon überzeugt. Reicht uns das aus?

Dienstag, 16. April 2024, 19.30 Uhr

Gott und das Leid

Das Thema „Gott und das Leid“ steht oft für die Frage nach der Theodizee, also für die Frage, warum Gott Leiden zulässt, die er doch als allmächtiger Gott nicht zulassen müsste. Unser Abend fragt anders. Das Kreuzesgeschehen kann als Weg Gottes zu den Leidenden, ja, sogar als Weg ins Leiden selbst verstanden werden. Von Jesus heißt es, dass ihm die Leiden der Menschen an die Nieren gegangen ist. Wie können wir Gott, sein Leiden und vielleicht sogar auch die Leiden der Welt und Leiden zusammen denken, wo doch Gott oft als jemand verstanden wird, der nicht leiden kann. Was bedeutet das für unser Gottesverständnis? Und was bedeutet das vielleicht auch für das Verständnis des Leidens.

Dienstag, 14. Mai 2024, 19.30 Uhr

Wie ist das mit der Gotteserfahrung

Können Menschen Gott erfahren? Und wenn ja, wie? Menschen machen im Leben nicht selten gute und schlechte Erfahrungen. Wenn Menschen z.B. sagen, dass ihnen Gott begegnet ist: was bedeutet das für andere, die diese Erfahrung nicht gemacht haben? Sollen wir glauben, dass diesen Menschen Gott wirklich begegnet ist? Oder ist das nur eine Interpretation einer Erfahrung. Und überhaupt: Glauben wir wegen unserer Erfahrungen an Gott? Oder glauben wir trotz unserer Erfahrungen an Gott? Sind Gotteserfahrungen nur die spektakulären und großen Erfahrungen – oder sind es auch kleine und unbedeutende? Die Frage nach dem Verhältnis von Glaube und Erfahrung wird uns an diesem Abend beschäftigen.

Zusammenarbeit mit der Grundschule Marienberghausen



Für uns startet ein aufregendes Jahr mit der Grundschule Marienberghausen!

Am 11. Januar empfangen wir die Kinder und die Lehrkräfte zu einem tollen Gottesdienst mit Glitzersegen. Sie lauschten einer Geschichte über Simeon und das Jesus-Baby. Am 25. Januar besuchten wir dann die Grundschule zu unserem ersten gemeinsamen Projekttag. Passend zum Beginn der ersten Stunde starteten wir mit einem Lied und einem kleinen Impuls in den Tag. Nachdem die Gruppen eingeteilt wurden, ging es auch

schon los. Verschiedene Stationen, die von den Lehrkräften, Frau Greier und mir begleitet wurden, luden die Kinder zum Entdecken ein. Wie hat sich Josef wohl im Brunnen gefühlt? Wurdest du auch schon Mal unfair behandelt? Was machst du, wenn du richtig glücklich bist? Ganz viele Fragen, die beantwortet wurden – und das teils super kreativ! Wir hatten ganz viel Spaß!

Sophie Weißweiler

Einladung zur Goldkonfirmation

Dies ist der Tag, den der Herr macht;
lasst uns freuen und fröhlich sein.
(Ps 118,24)

Am Pfingstsonntag, 19.Mai 2024 laden wir um 10:00 Uhr zur Goldkonfirmation ein. Wir freuen uns mit den Goldkonfirmandinnen und Goldkonfirmanden der Jahrgänge 1973 und 1974, aus unserer und anderen Kirchengemeinden, die jetzt hier wohnen, ihre goldene Konfirmation zu feiern.

Alle, die 1973 und 1974 in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert wurden, aber inzwischen in unserer Gemeinde wohnen, können sich gerne im Gemeindebüro melden. Sie sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Sie erhalten eine persönliche Einladung mit allen notwendigen Informationen.



Weihnachtsbaumaktion 2024



Wie jedes Jahr stand Anfang Januar die Tannenbaumaktion in unserem Kalender. Für viele Leute schon ein fester Termin. So war es auch keine Überraschung, wieder viele Helferinnen und Helfer am 13. Januar in verschiedene Gruppen einteilen zu können. Besonders toll war, dass auch viele Kinder mitgeholfen haben!

An helfenden Händen mangelte es also nicht und auch der Spaß war mit an Bord. Gemeinsam mit den Konfis, den freiwilligen Helfer*innen und den Treckerfahrern haben wir dann die Tannenbäume unserer Sammelortschaften mitgenommen und fleißig Spenden gesammelt.

Das anschließende Treffen im Gemeindehaus mit leckerer Stärkung und kalten und warmen Getränken durfte natürlich auch nicht fehlen.

Die gesammelten Spenden, insgesamt 1909,30 Euro, kommen unserem Patenkind in Indien zugute. An dieser Stelle möchte ich mich nicht nur für die große Spendenbereitschaft, sondern auch für die unglaublich tollen Menschen bedanken, die sich Jahr für Jahr den Tag freihalten, um uns zu helfen! Ohne EUCH wäre diese Summe nicht zustande gekommen.

Ihr seid ein Segen!

Sophie Weißweiler



Grüner Hahn-Rezertifizierung geschafft!

Das Umweltmanagementsystem unserer Kirchengemeinde wurde erstmals 2019 geprüft und für gut befunden. Nach vier Jahren stand nun die Rezertifizierung an. Diese haben wir mit Bravour gemeistert und dürfen unseren Kirchturm vier weitere Jahre mit dem „Grüner Hahn“-Siegel schmücken.

Vielen Dank für viel Arbeit und Mühe und herzlichen Glückwunsch an das Umwelt-Team Dietmar Hartmann, Guido Pinzke und Hartmut Krieger!

Wir sind in der Kirchengemeinde Marienbergshausen ein Vorreiter in diesem Bereich und haben als erste Kirchengemeinde im Kirchenkreis an der Agger diese Zertifizierung erhalten und erneuern lassen. Die Landeskirche möchte, dass alle Gemeinden bis 2035 klimaneutral werden und wir haben die Ziele schon weitestgehend erreicht. Viele Gemeinden kommen auf uns zu und erkundigen sich nach unserer Arbeit.

Das Engagement, das das Team um Dietmar Hartmann hier in unsere Kirchengemeinde und damit unsere Zukunft steckt, ist schon außergewöhnlich.


Evangelische Kirche
im Rheinland

ZERTIFIKAT



**DIE EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MARIENBERGSHAUSEN
IM KIRCHENKREIS AN DER AGGER**
Kirchstraße 1, 51588 Nümbrecht-Marienbergshausen
**hat ihr kirchliches Umweltmanagementsystem
erneut erfolgreich überprüfen lassen.**

Dies wurde in einem Auditbericht zur Rezertifizierung durch einen
Umweltrevisor am 17. November 2023 bestätigt.

Das eingeführte Umweltmanagementsystem
weitgehend den Anforderungen
des EuroNorms erfüllt.

Als Christen sind wir im besonderen Maß dem Schutz unserer Schöpfung verbunden. Diese zu bewahren ist unser Ziel. Jetzt gilt es im Alltag die Vorgaben umzusetzen und uns bewusst den Aufgaben zu stellen. Es warten immer wieder neue Herausforderungen auf uns und es fängt gerade auch im Alltäglichen an.

Neugierig geworden?

Vielleicht hast du Lust, das Umwelt-Team zu unterstützen? Dann melde dich gerne bei unserem Umweltbeauftragten Dietmar Hartmann (02262-5049).



DANKE für unbezahlbare Hilfe

Kaum ein Gemeindebrief ging in den letzten Jahren über meinen Schreibtisch und in die Druckerei, bei dem ich nicht kurz den Telefonhörer in die Hand genommen habe und eine Nummer gewählt habe, die ich schon seit meiner Kindheit auswendig kann: Wissemanns. Mal ging es um Wohnort oder Alter eines Gemeindemitglieds, mal um Termine, die nicht eindeutig waren, ... Ich konnte mir immer sicher sein: Bei Friedhelm laufen die Fäden zusammen, er weiß Bescheid und kann mir die richtigen Infos geben. Jetzt—mit 80 Jahren—hat er sich aus der Redaktion des Gemeindebriefes verabschiedet. Verständlicherweise, aber auch traurigerweise.

Lieber Friedhelm,
als Gemeindebriefredaktion sagen wir dir von Herzen
DANKE für unermüdliches Mitdenken, Organisieren,
Strukturieren und Verhindern von Fehltritte!

Wir hoffen inständig, dass wir im allergrößten Notfall
noch auf dein (und Hannas) Wissen zählen können!

Sandra Thiele



Pfingsten mischt unsere kirchlichen Milieus auf.
Pfingsten bläst uns den Geist der Freiheit ins Herz.
Pfingsten nimmt unsere Klischees und Vorurteile
aufs Korn, und je mehr der Geist weht
und uns in der Seele erreicht,
desto stärker verwandelt er sie in Liebe.

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
ehem. Vorsitzender des Rates der
Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)



Die 10 Gebote

Predigttexte zum Nachhören auf unserer Webseite

Prof. Dr. Georg Plasger ist Ihnen bestimmt schon durch einige Gottesdienste bekannt, die von ihm in den letzten Jahren online oder in Präsenzgottesdiensten gehalten worden sind.



Pfarrer Plasger hat im letztem Jahr begonnen, in unregelmäßigen Abständen eine **Predigtreihe über die 10 Gebote** zu halten.

Wir bieten Ihnen nun an, sich diese Predigten jederzeit nochmals anzuhören. Bis jetzt sind Predigten von den ersten sechs Geboten vorhanden, die restlichen werden folgen.

Sie finden die Predigten im Internet auf folgendem Weg:

Kirchembh.de → **Audiothek** → **Die 10 Gebote in Predigten**

oder direkt mit folgendem Link: Kirchembh.de/Gebote

Ab sofort sind die **Audioaufnahmen der sonntäglichen Gottesdienste** auch online abrufbar und zwar über folgenden Link:

kirchembh.de > Audiothek,

oder über den Direkt-Link kirchembh.de/Gottesdienst.

Zuhause von oben Luftaufnahmen unserer Dörfer

Dass unsere Heimat wunderschön ist, muss ich Ihnen sicher nicht erzählen. Einen besonderen und vielleicht neuen Blick darauf, können Sie aber in der Bildergalerie unserer Kirchenwebseite bekommen.

Im Sommer 2023 habe ich von allen 33 Ortschaften unserer Kirchengemeinde Luftaufnahmen gemacht, zum Teil aus verschiedenen Perspektiven. Schauen Sie doch einfach mal rein unter www.kirchembh.de/Doerfer

Einen kleinen „Vorgeschmack“ auf diese Bilderserie finden Sie hier schon. Erkennen Sie, um welche Dörfer es sich hierbei handelt?

Gerne weise ich Sie aber auch auf die Möglichkeit hin, eine Bildergalerie unseres Dorfes Marienberghausen und hier vor Allem der Kirche anzusehen. Die Bilder sind besonders deshalb interessant, weil sie aus alter und neuer Zeit sind. Auch diese Bildergalerie finden Sie auf unserer Webseite unter www.kirchembh.de/Galerie



Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Anschauen der Bilder.

Reinhard Holländer

Informationsabend zur Flüchtlingssituation in der Gemeinde Nümbrecht

Kurz vor Weihnachten kam für uns alle überraschend die Nachricht, dass die Gemeinde Nümbrecht eine Erstaufnahmeeinrichtung für 500 Personen in unserer Kirchengemeinde (Grundstück zwischen Löhe und Marienberghausen) errichten wollte. Diese Information hat viele von uns erstmal überfordert. Schnell wurde uns klar, dass wir zu wenig wissen und mehr Informationen brauchen. Daher haben wir überlegt, einen Gesprächs- und Informationsabend durchzuführen. Die Pläne zur Erstaufnahmeeinrichtung wurden dann aber von der Gemeinde doch nicht weiterverfolgt.

Der Gesprächsbedarf über die Flüchtlingssituation war und ist unabhängig davon nach wie vor hoch. Deshalb und auch, um das Vorgehen rund um die geplante Unterkunft noch einmal zu besprechen und auch zu hinterfragen, haben wir beschlossen, den Gesprächsabend weiterhin anzubieten. Viele Menschen fanden den Weg ins Gemeindehaus. Gesprochen wurde zwei Stunden lang über Zahlen, Daten, Fakten, Grundstücke, Verteilung von geflüchteten Menschen in den einzelnen Orten, über menschenwürdige Unter-

bringung, es wurden Sorgen und Ängste geteilt.

Bürgermeister Hilko Redenius bemerkte, die Herausforderung sei die unkalkulierbare Zahl der ankommenden Menschen, die zum Teil sehr kurzfristig untergebracht werden müssten. Containerlösungen seien das letzte Mittel. Für deren Aufstellung könne er auf Dauer keinen Außenort der Gemeinde ausschließen. Er nannte als gute Beispiele für Integrationshilfe das Flüchtlingscafé in Nümbrecht als regelmäßigen Treffpunkt.

Mitarbeiter der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe Nümbrecht erzählten von ihren Erfahrungen mit den "neuen Mitbewohnern".

Andere Bürger äußerten ihre Befürchtungen für die Sicherheitslage.

Superintendent Braun hatte ausdrücklich eingeladen, alle Fragen zu stellen und Probleme und Ängste zu benennen. "Emotionen auszusprechen ist manchmal nicht einfach, gerade bei einem emotional anstrengenden Thema", sagte Michael Braun am Ende des offiziellen zweistündigen Teils des Gesprächsabends. "Danke, dass Sie das

möglich gemacht haben."

Pfarrerin Kirsti Greier lud ein, weiter miteinander im Gespräch zu bleiben, gerne auch in den Räumen der Kirche. "Wir brauchen den Austausch, bevor es brennt. Es ist wichtig, alle zu beteiligen."

In diesem Sinn wollen wir auch an dem Thema bleiben und überlegen an nächsten Schritten, die wir machen können. Um Ängste und Vorurteile abzubauen, ist persönliche Erfahrung und Kontakt

mit das Wichtigste. In diesem Sinn möchten wir evtl. im September einen Kochabend anbieten, wo wir Geflüchtete, die auf unserem Gemeindegebiet wohnen, kennenlernen können.

In diesem Gemeindebrief stellt sich auch die Flüchtlingshilfe von Nümbrecht vor.

Monatsspruch April

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechtschaffenheit fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15



Flüchtlingshilfe Nümbrecht / Asylcafé

Wir von der Flüchtlingshilfe Nümbrecht freuen uns, dass uns die Möglichkeit angeboten wurde, unsere Arbeit hier vorzustellen.

In der Flüchtlingshilfe Nümbrecht machen wir täglich persönliche Erfahrungen mit geflüchteten Menschen. Wir sind z. Zt. 8 - 10 Nümbrechter Bürger (innen), die sich montags von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Wiesenstr. 16 b treffen (vorne befinden sich Flüchtlingsunterkunft und Jobcenter, hinten im Tiefparterre das Asylcafé). Gemeinsam wollen wir Menschen in Not, die aus den unterschiedlichsten Ländern nach Nümbrecht gekommen sind, unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus, ihrer Religion, Hautfarbe und Sprache, willkommen heißen und ihnen einen neuen Anfang bei uns ermöglichen.

Wie sieht das konkret aus?

Sich in einem fremden Land zurechtzufinden, ohne die Sprache zu verstehen, ist eine riesige Herausforderung. Man braucht eigentlich bei allem Hilfe. Wir unterstützen die Menschen dabei, sich im Alltag zurechtzufinden, erklären amtliche Schreiben, begleiten sie bei Behördengängen, Arztbesuchen, Einkaufsgängen, Schulanmeldungen ...

Wir organisieren Sprachunterricht für Anfänger und vermitteln offizielle Sprachkurse. Steht ein Umzug in eine neue Unterkunft an, helfen wir mit einem Transporter und ‚Manpower‘.

Ein weiterer Bereich ist es, die Menschen bei ihrem beruflichen Einstieg zu begleiten. Das kann bedeuten, eine erste Arbeitsstelle bei einer Zeitarbeitsfirma anzunehmen, einen geeigneten Ausbildungsplatz zu finden, oder eventuelle Hochschulabschlüsse von den amtlichen Stellen anerkannt zu bekommen.

Bei der Begleitung von Geflüchteten bei ihren oftmals langwierigen Auseinandersetzungen um das Bleiberecht mit Anwälten, Ausländeramt, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und Verwaltungsgerichten ist ein langer Atem, Sachkenntnis und Stehvermögen gefragt.

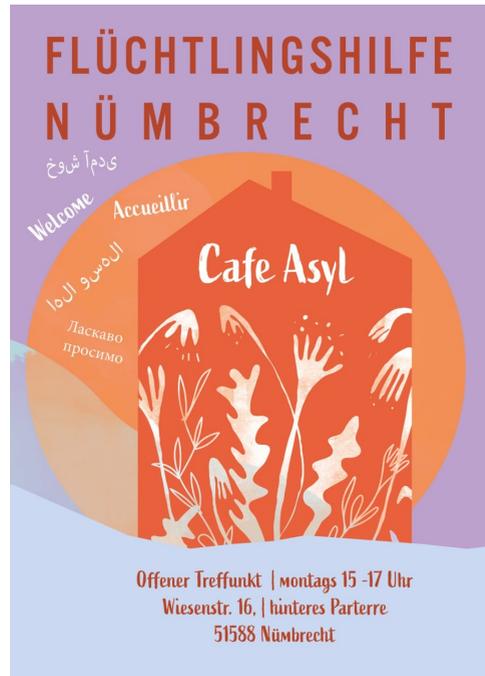
Bei uns gibt es keine formellen Zuständigkeiten, jeder bringt sich mit seinen Stärken ein. Auf diese Weise wollen wir unseren neuen Nachbarn/ Mitbürgern dabei helfen, unsere Kultur zu verstehen und an unserem gesellschaftlichen Zusammenleben teilzuhaben.

Zur Veranschaulichung hier noch einige Eindrücke aus unserem Alltag:

Von Januar bis Juni 2023 lief unser Kinderprojekt: Ca. 15 geflüchtete Vorschulkinder, die keinen Kita-Platz erhalten hatten, kamen 3 x in der Woche, um spielerisch einen Einstieg in die deutsche Sprache zu bekommen und dadurch den Schulstart ein wenig zu erleichtern. Unsere pensionierten Lehrerinnen garantierten die fachliche Qualifikation. Auch Außenstehende halfen bei diesem aufwendigen Projekt; und geflüchtete Menschen mit inzwischen guten Deutschkenntnissen fungierten als Sprachmittler!

Ein junger Mann aus Ägypten hat sich mit seinen exzellenten Sprachkenntnissen in den Schulen, beim Sozialamt, Jobcenter und eben auch bei uns unverzichtbar gemacht. Mit seiner Geige und seiner liebenswürdigen Art war er auch wichtig bei unserem "Kinderprojekt". Er musste von Februar 2018 bis September 2023 um sein Aufenthaltsrecht bangen und kämpfen. Nun arbeitet er in der Grundschule Nümbrecht als Alltagshelfer.

Seit langem bemühen wir uns darum, dass die Nümbrechter Flüchtlingsunterkünfte mit WLAN ausgestattet werden. Dies erweist sich als sehr mühsam und überfordert uns vielleicht.



Wenn man einige Zeit dabei ist, trifft man im Alltag, meistens in der Nümbrechter City, schon mal „alte Bekannte“, sprich Flüchtlinge, die in Nümbrecht sesshaft geworden sind, seit Jahren hier schon arbeiten bzw. eine Ausbildung beendet haben. Das Hallo, das Reden über die oftmals schwierigen Anfänge, das Erreichte, die eventuell gegründete Familie und die Zukunftspläne geben immer wieder einen Motivationschub, nicht nachzulassen ...

Möchten Sie uns und unsere Arbeit kennenlernen? Wir laden Sie herzlich ein zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch bei Kaffee und Keksen – immer montags im Asylcafé.

Studie ForuM und Schutzkonzept

Im Januar wurde die Studie ForuM zur sexualisierten Gewalt in der ev. Kirche und Diakonie veröffentlicht. Informationen zu dieser Studie finden sie auf der Internetseite der Ev. Landeskirche im Rheinland (www.ekir.de/thema/missbrauch-sexualisierte-gewalt/)

Unsere Kirchengemeinde beschäftigt sich seit längerem mit dem Thema und hat ein speziell auf uns ausgelegtes Schutzkonzept entwickelt. Dieses kann im Gemeindebüro eingesehen werden und ist demnächst auf unserer Homepage zu finden. Schulungen zu dem Thema haben stattgefunden.

Wir möchten jeden ermutigen, der Fragen hat oder dem sexuelle Gewalt widerfahren ist, sich uns anzuvertrauen. Als Vertrauenspersonen sind in unserer Gemeinde Sigrid Söhn und Sophie Weißweiler benannt. Aber es kann auch jede andere Person des Presbyteriums oder natürlich unsere Pfarrerin Frau Greier angesprochen werden.



STOP

AKTIV GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT

Hilfe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, wenn ...

- ... Du ein komisches Gefühl hast, weil Du etwas beobachtet hast, das sich nicht gehört.
- ... Du ein Geheimnis für Dich behalten sollst, das Dir Kopfzerbrechen bereitet.
- ... Dir etwas passiert, das nicht ok ist.

- ... jemand Ihre Grenzen überschreitet.
- ... Sie sich bedrängt fühlen.
- ... Sie übergriffiges Verhalten wahrgenommen oder erlebt haben.

Unterstützung und Hilfe bieten ...

Vertrauensperson
des Kirchenkreises An der Agger
nina + nico e.V. · 02261 24792
Beratungsstelle Haus für Alle · 02291 4068
Interventionsteam

oder ...

Ansprechstelle der Evangelischen Kirche
im Rheinland unter **0211 3610 312**
und ansprechstelle@ekir.de



Evangelische Kirche
im Rheinland

Das Johanneum bedankt sich

Das Johanneum kommt inzwischen seit 135 Jahren in das Oberbergische Land. Früher zum Kartoffelsammeln, inzwischen um Geldspenden einzusammeln. Bei allen Veränderungen im Lauf der Zeit ist eins geblieben: wir kommen auch, um in Ihrer Gemeinde zu predigen, Dienste zu übernehmen und Praxiserfahrung zu sammeln. Danke für diese Möglichkeit! In dieser langen Tradition und Verbundenheit liegt es uns am Herzen einfach mal Danke zu sagen. Danke für das Vertrauen, dass uns entgegengebracht wird! Danke für ihr Interesse am Johanneum und an den Studierenden. Danke für die Gaben, die schon so lange dafür sorgen, dass am Johanneum Jahr für Jahr Menschen für den hauptamtlichen

Dienst ausgebildet werden können. Ohne Sie wäre das so nicht möglich. Danke für die Gastfreundschaft in Ihrer Gemeinde.

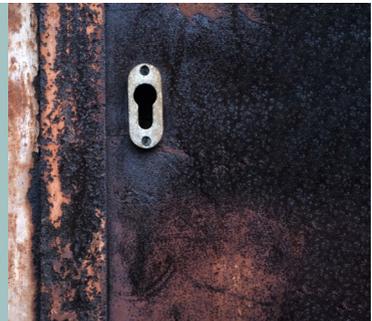
Ich selbst durfte diese Gastfreundschaft schon 2022 und auch 2023 erleben. Es macht mir und auch meinen Johanneums-Geschwistern immer wieder große Freude Sie zu besuchen. Ich freue mich ab dem **2. Oktober** wieder zur traditionellen Besuchsfahrt ins Oberbergische kommen zu dürfen! Aber auch schon früher darf ich Sie wieder besuchen kommen. Am **03. März 2024** darf ich in Marienberghausen predigen. Und ich freue mich bereits jetzt schon viele von Ihnen dort zu treffen!

Fynn Fuhrmann

Monatsspruch Mai

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1. Korinther 6,12



„Luft nach oben“

100 Jahre Posaunenchor Marienberghausen

Sonntag, 25.08.2024

Gottesdienst
Musikalisches Gemeindefest
Kaltgetränke und Leckereien vom Grill
Kaffee und Kuchen
Spiel & Spaß für die Kleinsten

Weitere Informationen folgen!

100 Jahre Frauenhilfe Marienberghausen

Am Sonntag, **02.06.2024** feiert die Frauenhilfe Marienberghausen in einem Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein ihr 100jähriges Jubiläum.

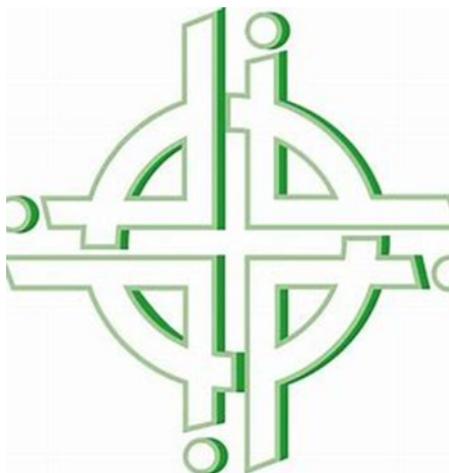


Evangelische Frauenhilfe
im Rheinland

Genaue Informationen folgen dazu im nächsten Gemeindebrief.

Grundsätzlich treffen wir uns jeden 2. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus. Schaut gerne mal vorbei!

Weltgebetstag



Herzliche Einladung zum

Weltgebetstag 2024

Der Ökumenische Gottesdienst findet
statt am

Freitag, den 1. März 2024,

um 17.00 Uhr

In der ev. Kirche in Drabenderhöhe

Beginn ab 16.00 Uhr - Ankommen
mit Kaffee + Plätzchen

Friedensweg der Frauen

2. März 2024, 11.00 Uhr

Start: Aula des Homburgisches Gymnasiums
Mateh-Yehuda-Str. 5



Wir rufen zu einem Friedensweg der Frauen in Nümbrecht auf. Dieser Weg startet in der Aula des Homburgischen Gymnasiums und endet auf dem Marktplatz. (Es handelt sich um keine Schulveranstaltung). Am Folgetag des Weltgebetstages der Frauen möchten wir ein Zeichen setzen für ein friedliches Miteinander, Toleranz und Wertschätzung.

Alle Teilnehmerinnen werden gebeten, ein weißes Tuch oder ähnliches zu tragen und eine Kerze im Glas sowie Streichhölzer mitzubringen.

Unsere Aktion wurde inspiriert von Yael Deckelbaum, einer israelischen Sängerin und Pazifistin, die im Oktober 2023 nach dem grausamen Massaker der Hamas zusammen mit Frauen aller Konfessionen einen Friedensmarsch in Israel durchgeführt hat. Zu diesem Anlass schrieb sie das Lied „Prayer of the Mothers.“

Wir beobachten die Tendenz in der Gesellschaft, dass Respekt und Toleranz gegenüber anderen Menschen abnimmt. Die Welt ist gespalten, die Standpunkte weit voneinander entfernt und tiefe Gräben sind entstanden. Respektvolle und zivilisierte Auseinander-

dersetzungen werden immer seltener.

Wir möchten mit diesem Friedensweg durch Nümbrecht an die Charta der Menschenrechte erinnern, die am 10. Dezember 1948 von den vereinten Nationen aufgesetzt wurde und folgende Erklärung als Artikel 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte enthält:

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Geschwisterlichkeit (Brüderlichkeit) begegnen.“

Wir haben die Wahl, gewaltfrei und menschlich miteinander umzugehen. Wir möchten dieses Thema in die Öffentlichkeit tragen, aber auch in unser persönliches Umfeld, miteinander in Diskussion treten und so einen Impuls im Kleinen setzen, der sich hoffentlich im Großen fortsetzen wird.

Mechtild Franke (ViSdP)

Antje Bischof, Christina Altwicker,

Edda Röcher, Leonie Schröder,

Inge Schumacher, Petra Wolf

Kindergottesdienst



Liebe Kinder,

wir treffen uns an folgenden Terminen jeweils um **10.00 Uhr** in der Kirche und gehen dann gemeinsam mit unserer Kerze ins Gemeindehaus:

3. März 17. März 7. April

21. April 12. Mai 19. Mai

Wir freuen uns auf alle Kinder ab 4 Jahren, die Lust haben, mit uns zu singen, zu spielen, zu basteln und spannende Geschichten zu hören.

Bis bald!

Euer KiGo-Team

Jana und Kimberly



Trompete, Bushaltestelle, ferngesteuerter Hubschrauber, Skateboard, Fellkan

Sommerfreizeit 2024



Für uns geht es wieder nach Borkum!

Und das tollste ist: Wir haben noch freie Plätze!

Du bist zwischen 13 und 17 Jahre alt und hast zwischen dem **21.-27. Juli 2024** noch nichts vor? Perfekt! Bis zum **1. April** kannst du dich noch anmelden.

Für 290€ erwartet dich eine Woche voller Spaß, tollem Programm und Meeresbriese!

Wenn du wissen möchtest, wie unsere letzten Freizeiten aussahen und was wir 2021 auf Borkum alles gemacht haben, findest du Eindrücke auf unserer Homepage.

Ich habe dein Interesse geweckt? Dann melde dich bei mir. Die Anmeldung bekommst du auf der Homepage der Kirchengemeinde oder direkt bei mir.

Sophie Weißweiler

LEGO—Tage

Ein Wochenende voller Suchen und Finden



Anfang Januar hatte die Anmeldephase für die LEGO-Tage begonnen und bis zum letzten Tag trudelten Anmeldungen ein. Es dauerte nicht lange, bis die Plätze belegt waren und eine Warteliste erstellt werden musste. 36 Kinder hatten das Glück, einen Platz ergattern zu können! Die Aufregung war in den Tagen davor schon riesig und bei nahezu jedem Treffen wurde sich erkundigt, wann es denn endlich losgehen würde!

Am 1. Februar war es soweit. Zumindest für die Helferinnen und Helfer. Denn was die Kinder nicht ahnten, war, dass die LEGO-Tage eine Menge

Vorbereitungen inklusive Einweisung für die Großen hieß. Die Tische wurden gestellt und dann doch nochmal umgeräumt. Solange, bis alles passte. Namensschilder in LEGO-Form wurden ausgeschnitten und beschriftet, Snacks vorbereitet und letzte Fragen geklärt. Natürlich wurde auch schon die Ausstellungsfläche vorbereitet.

Und dann ging es endlich auch für die Kinder los! Natürlich überpünktlich trafen die Kinder ein. Denn so ist das nun mal, wenn man aufgeregt ist.

Zuerst wurden die Gruppen eingeteilt. Unsere LEGO-Stadt bestand aus verschiedenen Themen, wie Sport und Freizeit, Züge und Flughafen, LEGO-Friends usw. Jedes Thema wurde von mindestens einer Mitarbeiterin oder von einem Mitarbeiter betreut.

Doch vor dem ersten Zusammenstecken der Steine wurden Bauteams gegründet: Immer zu zweit fanden die Kinder sich zusammen und wählten ein Thema. Den Bauteams wurden anschließend die ersten Bausätze ausgehändigt.

Wichtig und hilfreich fürs Vorankommen war, dass die teilweise bis zu 3.000

Teile erst einmal sortiert wurden. Das haben auch die Kinder schnell bemerkt. Geduld und Ausdauer waren hier wirklich gefragt! Aber in einem tollen Bau-Team ist das kein Problem. Viele Teile wurden auf den Tischen gesucht und auch gefunden. Und wenn doch mal was fehlen sollte, hatte Frank ein sehr gut ausgestattetes Ersatzteillager.

Die zwei Stunden Bauzeit des ersten Tages sind förmlich verflogen. Zum Abschluss hörten wir noch eine Andacht zur verlorenen Münze und sangen ein tolles Lied, das „der Pommessong“ hieß.

Am Samstag, unserem zweiten Bautag, starteten die Kinder fast noch motivierter!

Bevor jedes Team wieder in seine Arbeit startet, stellen wir uns alle rund um die Ausstellungsfläche. Wir schauen uns an, was am Vortag schon alles entstanden war. Nach mehr als zwei Stunden Bauzeit gab es die verdiente Mittagspause mit dem dazugehörigen Mittagessen. Stärkung und frische Luft müssen sein!

Kaum zu glauben aber wahr: Die Pau-

se war den meisten Kindern viel zu lang! Das sagt doch gut aus, wie viel Spaß die Kinder beim Bauen hatten!

Als es dann endlich weiter ging, wurde die „Freibau-Phase“ eingeläutet. Das heißt, dass die Kinder ihre eigenen Ideen in die Themenwelt einbauen durften. Für mich war es keine Überraschung, wie viele tolle Ideen erbaut wurden. Verschiedene Gebäude, wie ein Kino, ein brennendes Haus (damit die Feuerwehr auch was zu tun hat), ein Schuppen, ein Freibad und vieles mehr machten unsere LEGO-Stadt perfekt! Zum Schluss hörten wir noch eine Andacht über den verlorenen Sohn.

Am Sonntag folgte dann das Finale: Die große Einweihung der LEGO-Stadt im gemeinsamen Familiengottesdienstes. Die Predigt hatte das Thema „das verlorene Schaf“. Vielleicht habt ihr gemerkt, dass alle Andachten etwas mit verlorenen Dingen zu tun hatten. Aber sie hatten noch mehr gemeinsam: Es wurde gesucht und gefunden. So, wie die Kinder es so oft in den letzten zwei Tagen getan hatten. Und noch eine Sache zog sich durch: Am Ende

wurde gefeiert – und so haben wir das auch gemacht!

In dem Moment, als die Stadt enthüllt wurde, füllte sich das Gemeindehaus mit ganz viel Stolz!

Stolz der Kinder, dass ihre Liebsten sich die Zeit nehmen, ihr Werk zu sehen! Stolz darüber, was sie alles erbaut haben. Stolz der Eltern, dass ihre Kinder so tolle Dinge errichtet haben. Ein unvergesslicher Moment!

Leider musste die tolle Stadt im Anschluss wieder abgebaut werden. Alle, absolut alle Steine mussten wieder voneinander gelöst werden. Was nach einer nicht enden wollenden Aufgabe klingt, war dank der Hilfe vieler Eltern in rekordverdächtiger Zeit erledigt. Sogar Frank, der Referent von Brick Solution, war begeistert!

An dieser Stelle möchte ich mich bei ganz vielen Menschen bedanken, die in irgendeiner Form bei der Umsetzung dieses Wochenendes geholfen haben! Danke Grischa und Christoph für das Stellen der Tische!
Danke Susanne, Anja und Miriam für die leckere Verpflegung am Wochenende!



Danke Sabrina, Sylvia, Kimberly, Eva-Maria, Sigrid, Tim, Simon und Lennart für eure tolle Betreuung und Unterstützung der Kinder!

Danke an die vielen Eltern, die beim Aufräumen geholfen haben.

Danke Kirsti für den tollen Gottesdienst. Danke Mourice für die tolle Musik!

Danke Frank für das tolle Wochenende.

Und ein großes Danke auch an unseren Förderverein, die es ermöglicht haben, dass das LEGO- Wochenende für die Kinder kostenlos war!

Wenn ihr euch an so tollen Aktionen beteiligen wollt, werdet gerne Mitglied! Alle Infos findet ihr auf unserer Homepage! Ihr seht, das Geld wird für tolle Zwecke genutzt!

Sophie Weißweiler



Förderverein ev. Jugendarbeit Marienberghausen

Förderverein evangelische Jugendarbeit Marienberghausen
04.02.2024

Liebe Mitglieder,

hiermit laden wir Euch sehr herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Wir treffen uns am

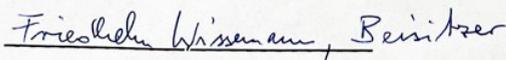
Dienstag, dem 9.4.2024 um 19:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Marienberghausen. Der Vorstand trifft sich bereits um 18:15 Uhr.

Folgende Tagesordnungspunkte sind bisher vorgesehen:

1. Veränderungen im Vorstand des Fördervereins
2. Bericht des Kassierers für das Jahr 2023
3. Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2023
4. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2023
5. Jahresrückblick 2023 und Jahresplanung 2024
6. Zuschussplanung des FöVe zu Jugendmaßnahmen der Kirchengemeinde bzw. Jugendreferentin in 2024
7. Verschiedenes

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen am 9. April, bis dahin liebe Grüße und alles Gute.


Jana Steinhilber, 1. Vorsitzende


Frieselchen Wissenmann, Beisitzer



ev. Kirchengemeinde Marienberghausen

ZURÜCK IN DIE NATUR

Dank der großzügigen Unterstützung vom **SGV-Abt. Homburger Land e. V.** können wir ein neues Projekt auf die Beine stellen. Das tolle: dieses Projekt entsteht **gemeinsam** mit Kindern.

Wir wollen das Bewusstsein für die Natur und ihre Lebewesen stärken und zu mehr Zeit draußen bewegen.

Der gemeinsame Weg zum Ziel steht hier ganz klar im Vordergrund.

ABER WIE?

- PROJEKTTAGE AN WOCHENENDEN ODER IN DEN FERIEEN
- AUSFLÜGE
- GEMEINSAME PLANUNG WEITERER SCHRITTE
- KREATIVE UMSETZUNG



Nach und nach wollen wir dann eine Art "Freizeitführer" für Familien erstellen. Dort werden viele Ideen und Anregungen für eine tolle und abwechslungsreiche Zeit in unserer Umgebung zu finden sein.



Sie haben Vorschläge, die dieses Projekt bereichern können? Schöne Orte oder Aktionen? Melden Sie sich gerne!

sophie.weissweiler@ekir.de

Termine für die Pinnwand

1. März	17.00 Uhr	Weltgebetstag in der ev. Kirche in Drabenderhöhe
3. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Fynn Fuhrmann (Johanneum) und dem Posaunenchor
10. März	15.00 Uhr	Geburtstagskaffeetrinken
12. März	19.30 Uhr	Gesprächsabend: Das Verständnis von Kreuz und Auferstehung (III)
17. März	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Einführung des neuen Presbyteriums und Vorstellung der Konfirmanden mit Abendmahl und anschließendem Kirchencafé
19. März	18.00 Uhr	Anmeldung der neuen Konfirmanden
28. März	19.00 Uhr	Gottesdienst in Drabenderhöhe
29. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfrin. Greier
29. März	19.00 Uhr	Karfreitagskonzert des Kirchenchor conTAKT
31. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrin. Greier
1. April	10.00 Uhr	Gottesdienst gestaltet vom Presbyterium
7. April	10.00 Uhr	Gottesdienst „Feuer und Flamme“ im Feuerwehrhaus mit Posaunenchor
9. April	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung des Fördervereins ev. Jugendarbeit Marienberghausen
16. April	19.30 Uhr	Gesprächsabend: Gott und das Leid
21. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kirchencafé
5. Mai	10.00 Uhr	Konfirmation
9. Mai		Gottesdienst an Christi Himmelfahrt in Drabenderhöhe
12. Mai	14.30 Uhr	Konzert des Kammerchor „ad libitum“
14. Mai	19.30 Uhr	Gesprächsabend: Wie ist das mit der Gotteserfahrung
19. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Goldkonfirmation mit Abendmahl mit dem Kirchenchor conTAKT
20. Mai		Ökumenische Pfingstwanderung in Wiehl
26. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
2. Juni	10.00 Uhr	Jubiläumsgottesdienst 100 Jahre Frauenhilfe mit anschließendem Beisammensein

Kontakte und Ansprechpartner

Gemeindebüro	02293 1778	Öffnungszeiten des Gemeindebüros
Pfarrerin Kirsti Greier	0176 577 423 93	donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr
Susanne Goße (Vorsitzende Presbyterium)	0162 941 217 2	
Sophie Weißweiler (Jugendreferentin)	0170 853 304 6	
Thomas Terberger (Finanzkirchmeister)	02293 819 298 9	
Guido Pinzke (Baukirchmeister)	0151 560 047 34	
Reinhard Holländer (Küster)	0172 203 802 8 02293 2439	
Gisela Denker (Frauenkreis)	02293 2535	
Hanna Wissemann (Posaunenchor)	02293 1587	
Manuela Ringsdorf (Kirchenchor conTAKT)	02293 526	
Anja Holländer (Instrumentalkreis)	02293 937 733 4	
Kimberley Lux (Kindergottesdienst)	0157 559 466 13	
Sandra Thiele (Gemeindebrief)	02293 937 536 0	
Dietmar Hartmann (Grüner Hahn)	02262 5049	

Veröffentlichung ja oder nein? - Hinweis zum Datenschutz

Nach den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 und § 8 DSGVO) ist es uns erlaubt, bei besonderen Ereignissen in unserer Gemeinde (Taufe, Konfirmation, Trauung und Bestattung) Name, Anlass und Datum im Gemeindebrief zu veröffentlichen. Wer eine solche Veröffentlichung **nicht** wünscht, teilt dies bitte rechtzeitig (vor dem nächsten Redaktionsschluss) schriftlich oder per Mail

(marienberghausen@ekir.de) dem Gemeindebüro mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

